



MARIA-WARD-MÄDCHENREALSCHULE DER ERZDIÖZESE MÜNCHEN UND FREISING IN TRAUNSTEIN SPARZ

LEITBILD

**„Zeige dich so, wie du bist und
sei so, wie du dich zeigst!“**

Maria Ward (1585 – 1645)

**Erläuterungen zu den Begriffen
Gerechtigkeit – Wahrhaftigkeit – Freiheit
im Leitbild der Maria-Ward-Mädchenrealschule Traunstein Sparz**

„Gerechtigkeit“

bezieht sich darauf, was recht für alle Menschen ist: das Recht auf Anerkennung, auf Menschenwürde, auf Bildung und Chancengleichheit. Sie beinhaltet darüber hinaus das Recht auf Orientierungshilfen sowie das Recht auf Antworten zu Glaubens und Lebensfragen.

„Wahrhaftigkeit“

zeigt sich in der Fähigkeit zur Unterscheidung der Geister. Dazu gehören insbesondere die Kritikfähigkeit, die Übernahme von Verantwortung und die Fähigkeit zur Treue. „Zeig dich, so wie du bist und sei so, wie du dich zeigst“, und zwar unabhängig von der Gunst der Stunde oder der „Man-Meinung“.

„Freiheit“

bedeutet für Maria Ward zum einen freien Zugang zu Gott. Die Schule soll Hilfe und Angebote für das Leben aus dem Glauben ermöglichen, z. B. in Gottesdiensten, Meditationen u. a.

Zum Anderen soll ein freier Zugang zu Kreativität und Freude bestehen, die die Mädchen sowohl in besinnlichen als auch in heiteren Festen, durch Musik, Spiele und Tanz erfahren können. Diese Bereiche werden seit jeher an Maria-Ward Schulen gefördert.

Diesen tieferen Einblick in die Grundhaltungen Maria Wards gab uns Schwester Alba Grundner, der wir für die konstruktive Mitarbeit am Leitbild danken wollen.